



Urs Auckenthaler alias «Auckerfeld».

## Musik und Spezialitäten aus Schaffhausen

Am Samstag, 1. Oktober, gibt es im Seniorenzentrum Engelhof musikalische und kulinarische Überraschungen. Es dreht sich alles um den Kanton Schaffhausen.

Von 11.30 bis 19 Uhr lädt das Seniorenzentrum zum traditionellen Engelhof-Fest ein. Folklore, Magie und Leckereien aus der Engelhof-Küche erwarten die Besucher. Beim Löslichziehen entsteht Nervenkitzel und mit jedem weiteren Löslikauf steigt die Chance auf schöne Preise.

Urs Auckenthaler, mit Künstlernamen «Auckerfeld», steht seit über 20 Jahren als professioneller Zauberer auf verschiedenen Bühnen. «Auckerfeld» überrascht die Zuschauer mit einer ganz speziellen und persönlichen Art.

Das musikalische Duo Alpengroove mit Remo Gwerder und Florian Kümmin begeistert mit Schwyzerörgeli, Akkordeon und Perkussion, Bariton-Horn und Gesang. Sie präsentieren einen breiten Stilmix und mit einem ausgeprägten Flair für die alpenländische Volksmusik.

Vor allem aber darf man sich auch auf das kulinarische Angebot freuen. Die Tombola wartet mit vielen Preisen und die Schlussverlosung um 17 Uhr präsentiert sich mit grosszügigen Hauptgewinnen. Die Zentrumsleitung und das ganze Engelhof-Team freuen sich auf regen Besuch. (eing)

# Speed-Networking – Netzwerken mal anders

Für die KMU Frauen Schwyz ist Netzwerken zentral. Im Wunderraum in Pfäffikon probierten sie sich für einmal im Speed-Networking. Aus den 90 Sekunden Vorstellungszeit wurde aber ein ganzer Abend.

**R**und 30 KMU Frauen und einige Gäste folgten Mitte September der Einladung in den Wunderraum in Pfäffikon und nutzten die Gelegenheit zum schnellen und effizienten Netzwerken. Herzlich empfangen von den Gastgeberinnen des Wunderraums, Elisabeth Hirtl und Viktoria Edelmann, fühlten sich die Frauen in den inspirierenden Räumlichkeiten sofort sichtlich wohl.

### Ausführliche Gespräche nach 90 Sekunden Speed

Die Präsidentin Rita Lüönd begrüßte die Anwesenden und erklärte, dass Speed-Networking ermögliche, in kurzer Zeit viele Personen unkompliziert kennenzulernen und sich im Gegenzug natürlich ebenso vielen Personen vorzustellen. So könne effizient eine gemeinsame Basis für Geschäftskontakte geschaffen werden.

Besonders wichtig sei es dabei, authentisch zu wirken und sich an das Motto «weniger ist mehr» zu halten. «Auf eine solche Kurzvorstellung kann man sich natürlich gezielt vorbereiten, um seinem Gegenüber in nur 90 Sekunden die relevantesten Informationen über sich und sein Business zu vermitteln», erklärte Rita Lüönd weiter.

Die beiden Vorstandsfrauen Mirjam Blum und Isabelle Sumi stellten sich im Anschluss gleich selbst in gut genutzten 90 Sekunden vor, bevor sich auch die Gäste in verschiedenen Gruppen ans Speed-Networking machten. Oftmals reichten zwar die 90 Sekunden für die Kurzvorstellung gerade mal so aus, doch die daraus entstehenden angeregten Gespräche hätten bei den meisten Teilnehmerinnen jeweils



Die Gastgeberin vom Pfäffiker Wunderraum, Elisabeth Hirtl, inmitten der Vorstandsfrauen der KMU Frauen Schwyz. Bild zvg

noch lange weitergehen können. Zum Glück bot sich für deren Fortführung im Verlaufe des Abends noch genügend Zeit.

### Als Unternehmerinnen im selben Boot

Den zweiten Teil leitete Vorstandsmitglied Meike Heinzer mit einem Glas Wein und Aperitif in der Hand ein und fragte in die Runde: «Und jetzt? Wen spreche ich an? Und

wie?» Vor einigen Jahren wäre auch sie noch eher zögerlich auf all die Wahnsinnsfragen zugegangen, doch es gäbe eigentlich gar keinen Grund dazu. «Wir alle haben Ecken und Kanten, begegnen täglich den verschiedensten Herausforderungen und finden Lösungen. Tauschen wir uns aus und geben uns gegenseitig Ratschläge, denn wir sitzen alle im selben Boot. Wir sind Unternehmerinnen!»

Meike Heinzer bedankte sich bei

den beiden Gastgeberinnen vom Pfäffiker Wunderraum und die Präsidentin Rita Lüönd wies auf den nächsten Anlass am 17. November zum Thema «In jeder Frau steckt eine Anlegerin» hin.

Im Anschluss ging es mit dem geselligen Teil mit einem feinen Apéro riche und tollen Gesprächen weiter, die nun gerne auch länger als 90 Sekunden dauern durften.

KMU Frauen Schwyz

«Nun bleibt Glaube, Liebe, Hoffnung,  
diese drei; die Grösste unter ihnen  
aber ist die Liebe.»

(1. Korinther 13,13)

Traurig nehmen wir Abschied von unserer lieben Schwester, unserem Gotti und unserer Freundin



## Hedwig «Hedy» Züger-Mannhart

21. April 1938 bis 12. September 2022

Nach einem reich erfüllten Leben ist sie friedlich eingeschlafen und hat ihre letzte Reise angetreten. Lassen wir sie weitergehen auf dem Weg, der auf keiner Karte zu finden ist.

### In stiller Trauer:

Toni Mannhart mit Familie

Trudi & Konrad Nater-Mannhart mit Familie

Alois & Elisabeth Mannhart-Diethelm mit Familie

**Fürbittgebet:** Freitag, 23. September 2022, 19.00 Uhr, Pfarrkirche Schübelbach

**Urneneisung:** Samstag, 24. September 2022, 10.00 Uhr auf dem Friedhof anschliessend Trauergottesdienst in der Pfarrkirche Schübelbach

**Dreissigster:** Sonntag, 23. Oktober 2022, 10.00 Uhr, Pfarrkirche Schübelbach

**Traueradresse:** Alois Mannhart-Diethelm, Kantonsstrasse 7, 8862 Schübelbach

Alles hat seine Zeit,  
sich begegnen und verstehen,  
sich halten und lieben,  
loslassen und sich erinnern.

Wir sind glücklich und dankbar,  
dass wir die Zeit mit dir hatten.



In Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem Mann, unserem Vater, Grossdädi, Schwiegervater, Bruder, Schwager, Götti, Onkel und Freund

## Albert Laib-Schätti

2. Februar 1936 – 7. September 2022

### In stiller Trauer:

Anita Laib-Schätti  
Urs und Franziska Laib-Ramsauer  
mit Andrin und Evelyne Köppl  
Michael Laib und Lea Moser  
Iris und Roman Derungs-Laib  
Verwandte und Bekannte

**Urneneisung:** Freitag, 23. September 2022, 10:00 Uhr in der katholischen Kirche Tuggen, anschliessend Trauergottesdienst

Auf Wunsch des Verstorbenen wird auf Trauerkleidung verzichtet.

**Traueradresse:** Anita Laib-Schätti, Girendorf 6, 8856 Tuggen

Es werden keine Leidzirkulare versandt.